



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Lucie Smolková**

Thema der Bachelorarbeit: **Prominente Besucher der Bürgerlichen Brauerei in Pilsen (1839-1945)**

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Mag. Jürgen Ehrenmüller**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
Insgesamt	100	91

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen):

Die Arbeit ist logisch und übersichtlich strukturiert. In der Einführung wird das Ziel der Arbeit vorgestellt, dann wird die Motivation erwähnt, ganz knapp werden die Hauptquellen vorgestellt und zuletzt der Schlüsselbegriff der Arbeit definiert: „prominent“. Das folgende Kapitel stellt eine kurze Übersicht über die Biergeschichte allgemein und dann besonders in der „Hauptstadt des Biers“, in Pilsen, vor. Es wurde die Gründung der Bürgerlichen Brauerei (später nach der Biermarke Pilsner Urquell genannt) sowie der anderen drei Pilsner Brauereien (Aktienbrauerei, Prior, Světovar) skizziert. Positiv finde ich auch die kurze Beschreibung des Archivs der Pilsner Urquell-Brauerei im dritten Kapitel. Es folgt ein „allgemeines“ Kapitel zu prominenten Besuchern der Brauerei (mit einer Liste, die aus dem Inventar des Archivs übernommen wurde). Die Autorin erklärt da auch, warum sie vor allem die Besucher aus der Familie Habsburg bei ihrer Forschung bevorzugt hatte (obwohl die erwähnten Kriterien der Auswahl nicht ganz eingehalten wurden). Ab dem fünften Kapitel beschreibt die Verfasserin die Besuche der einzelnen ausgewählten Prominenten (Kronprinz Rudolf von Habsburg, Kaiser Franz Josef I., Erzherzog Leopold Salvator, der russische Großfürst Vladimir Alexandrowitsch und Erzherzog Karl Ludwig). Diese Kapiteln haben immer die gleiche Struktur, es wird zuerst die Persönlichkeit kurz vorgestellt, dann folgt die Beschreibung des Besuches in der Pilsner Bürgerbrauerei bzw. in der Stadt, und dann kommen manchmal die Erwähnungen in der damaligen Presse an die Reihe. Falls der Besuch noch ein weiteres Ziel hatte (außer der Brauerei), wurde es auch im Text berücksichtigt (z. B. der Besuch der Landesausstellung in Prag). Die Besuche der bekannten Personen nach 1918 werden nur ganz kurz im zehnten Kapitel skizziert, was meiner Meinung nach ein bisschen schade ist, ich respektiere aber die Auswahl der Autorin. Es stimmt auch, dass die „bürgerliche“ Prominenten wie Schauspieler, fremde Ingenieure oder Diplomaten nicht so viel Publizität wie die Habsburger oder die Zarenfamilie Romanow ausgelöst haben. Der Abschluss der Arbeit versucht u. a. einen Vergleich der einzelnen Besuche, der jedoch nur ganz bündig und oberflächlich bleibt.

Gelobt werden kann (außer der schon erwähnten Systematik) die Arbeit mit echten historischen Quellen – den Archivakten sowie eine Recherche in den damaligen Zeitungen. Genauso möchte ich den Anhang einschätzen, der eigene Fotos der Archivalien oder von Exponaten aus dem Brauereiarchiv und –museum enthält. Relativ gut ist auch die sprachliche und formale Seite der Arbeit. Die einzelnen Fehler (z. B. fehlende t im Wort „Schwerpunkt“ auf der Titelseite, der manchmal geänderte Abstand der Zeilen im Text oder in den Fußnoten, verschobene Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis usw.) kann man als Tippfehler betrachten. Kritisch kann vor allem der schon erwähnte zu flüchtige Vergleich gesehen werden.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

Die Recherche in den Zeitungen mussten Sie ausschließlich selbst machen, oder es gibt schon einige Aufsätze zu den prominenten Besuchen im Archiv zu finden? Welche Zeitungen haben Sie für diese Recherche ausgewählt und warum?

Die Bachelorarbeit von Lucie Smolková wird hiermit noch mit *výborně* (1) bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph. D.

Datum: 7. Juni 2017

